

Block II: Ökosozial in die neue Agrarpolitik

Mit Innovation und Unternehmertum in die neue gemeinsame Agrarpolitik

Isabelle Schluep

*Zentrum für
Unternehmensverantwortung
und Nachhaltigkeit (CCRS)
an der Universität Zürich*

Ökosoziiales Forum Österreich
Wintertagung 2017, Wien,
Montag, 30. Jänner 2017



Inhalt

- 1. Herausforderung und Fragestellung**
- 2. Das Problem mit der alten Theorie**
- 3. Das Problem mit der Abgeltungspolitik**
- 4. Erkenntnisse der neuen Wachstumstheorie**
- 5. Staat als Coach statt Nanny: Neuseeland**
- 6. Gedanken für eine neue GAP**

1. Herausforderung und Fragestellung

Herausforderung

- Ausreichend und gesunde Nahrung für alle

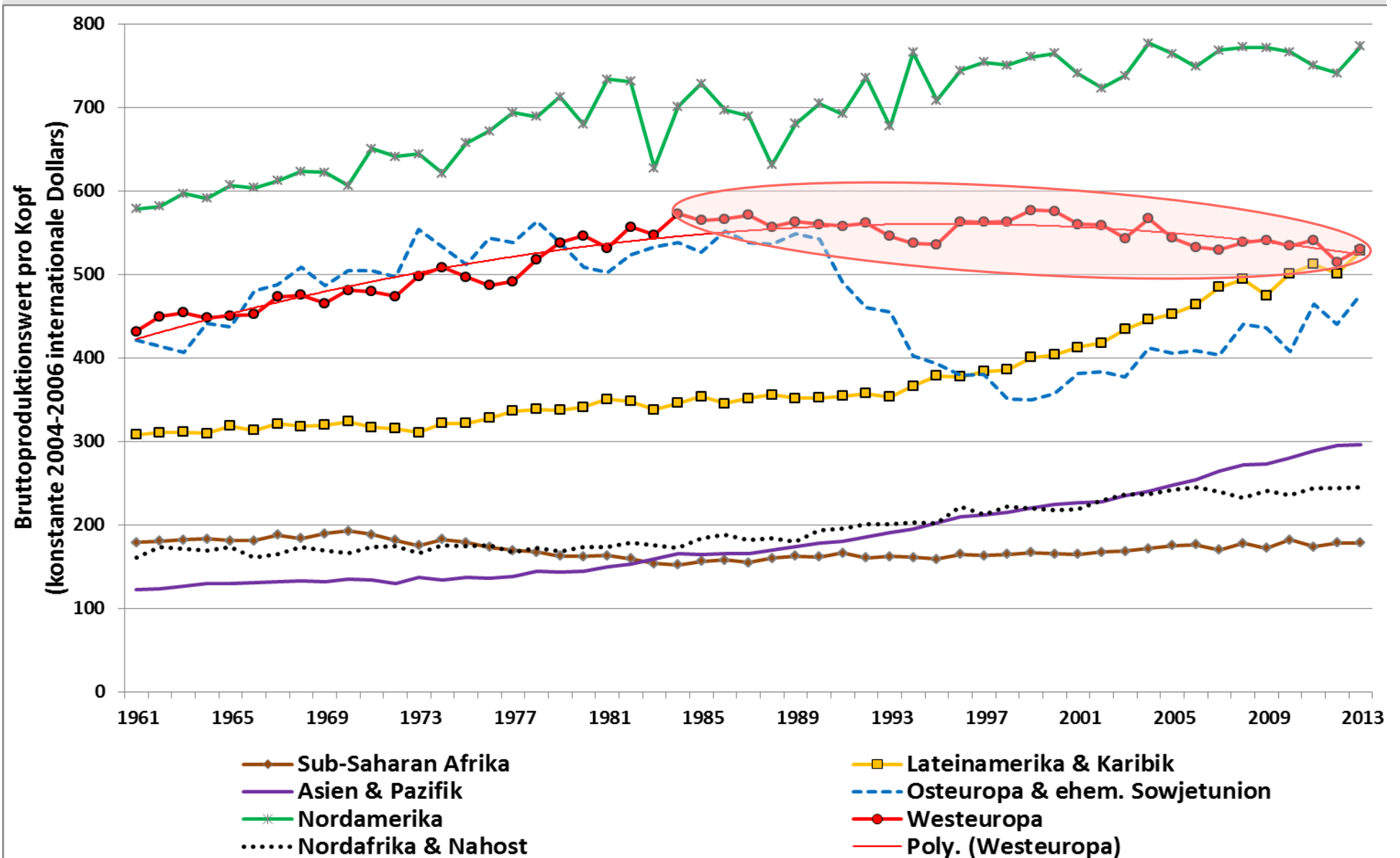
Lösung: Nachhaltige Landwirtschaft

- qualitätsorientiert, profitabel, innovativ, dynamisch
- Ressourcenschonend
- «Mit weniger mehr erzeugen» (umweltverträgliches Wachstum durch nachhaltige Intensivierung)

Fragestellung: Welche Agrarpolitik braucht es für eine zukunftsfähige und somit nachhaltige Landwirtschaft?



Produktivität in der Landwirtschaft 1961-2013



Quelle: basierend auf FAOSTAT; Fig. 6.1 in Chapter 6. Europe and Africa: Addressing the food security challenges by Schlupe Campo, I., Aerni, P. and Oniang'o, R.K.. In: *Creating Sustainable Bioeconomies The bioscience revolution in Europe and Africa*. Virgin, I. and Morris, E.J. Editors. An SEI and Routledge Publication, 2017.

2. Das Problem mit der alten Theorie

Ausgangslage: Anreizsystem für nachhaltige Praktiken in Agrarpolitik basiert auf neoklassischem Konzept «**Zahlungen für Umweltdienstleistungen**», wobei der Staat als Käufer von Umweltdienstleistungen auftritt

- Nachhaltige Landwirtschaft schafft positive Externalitäten
> Entschädigung (Multifunktionalität)

Grundannahmen der neoklassischen Wohlfahrtsökonomie:

- Privatsektor > Profit, öffentlicher Sektor > Wohlfahrt
- Produktion von privaten Gütern erzeugt negative Externalitäten > öffentlicher Sektor wird aktiv
 - Internalisierung von negativen externen Kosten
 - Perfekter Wettbewerb

3. Das Problem mit der Abgeltungspolitik

Wo liegt das Problem bei einer Politik, die auf Direktzahlungen fokussiert?

- **Staatlich finanziertes** System (vertraglich legitimiert): teuer, zahlt für Aufwand statt Wirkung, Direktzahlungsmaximierung statt Eigenverantwortung, eher geringe Umweltverbesserungen
- **Probleme:** Adressiert nur Marktversagen, aber nicht Schaffung von neuen Märkten; keine Anreize für Innovation und Unternehmertum; Entprofessionalisierung
- **Die Schaffung und Anwendung von neuem Wissen** als einzige nicht-knappe Ressource wird ignoriert

4. Erkenntnisse der neuen Wachstumstheorie

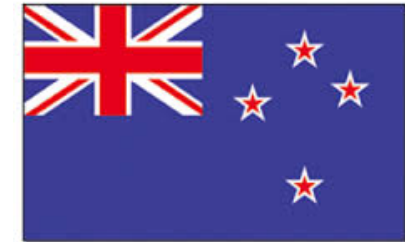
- **Wissen**, ein nicht-rivales, partiell-ausschliessbares Gut (erst Nutzung schafft Wert)
 - zentrale Ingredienz für Innovation
- **Innovation als Triebfeder** der monopolistischen Konkurrenz (temporäres Monopol durch partielle Ausschliessbarkeit) > Wohlfahrtseffekte (positive Externalitäten für Gesellschaft)
- **Innovationen lösen Zielkonflikte** zwischen Wachstum und Ressourcenverbrauch
 - Bauern sind nicht nur passive Anwender, sondern aktive Schöpfer von Innovation (z.B. Neuseeland)
 - **Staat** kann helfen, wertvolle Innovationen skalierbar zu machen → «facilitator» des nachhaltigen Wandels



5. Staat als Coach statt Nanny: Neuseeland

Neuseeland: Liberalisierung der Landwirtschaft in 1980er Jahren; Ziele der Multifunktionalität der Landwirtschaft werden mit anderen Mitteln erreicht (**Staat als Coach statt Nanny**); Investitionen in anwendbare F&E

- **Nutzung der Technologie** zur Verbesserung der Nahrungsmittel- (z.B. Geschmack) und Umweltqualität, Produktivität
- **Strukturwandel** und Nachhaltigkeit stehen nicht im Widerspruch
 - Neuseeland: «Wir brauchen den Wandel, um nachhaltig zu werden.» (Wandel als Chance); Schweiz: «Wir sind nachhaltig, und Wandel gefährdet die Nachhaltigkeit» (Wandel als Risiko) *



*Quelle: Aerni, P. 2009. 'What is Sustainable Agriculture? Empirical Evidence of Diverging Views in Switzerland and New Zealand'. *Ecological Economics* 68(6): 1872-1882.

6. Gedanken für eine neue GAP (I)

Erkenntnis in der Agrarpolitik:

- ✓ Wandel ist notwendig, um nachhaltig zu werden
- ✓ Positive Externalitäten können auch durch Investitionen in Innovation generiert werden

Nachhaltigkeit ist dynamisch:

- ✓ Bei der Dynamik der Nachhaltigkeit geht es um die Dynamik der Innovation (Paul Collier)
- ✓ Nur durch Zugang zu Wissen, und dessen Umwandlung in innovative und nachhaltigere Güter und Dienstleistungen kann Wachstum von Umweltzerstörungen und Ressourcenknappheit abgekoppelt werden

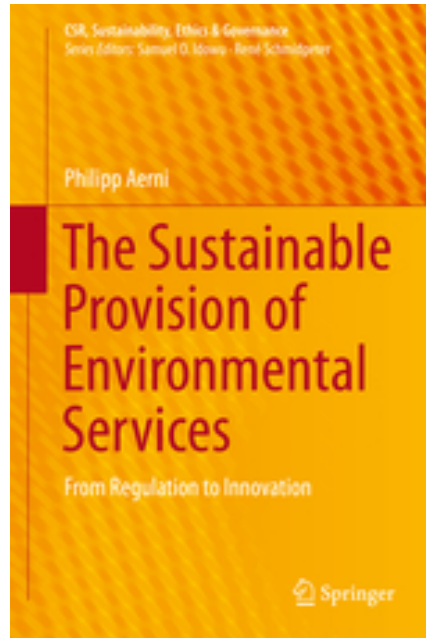


6. Gedanken für eine neue GAP (II)

- Agrarsektor bleibt lebendig, wenn **Landwirte als Unternehmer** (z.B. Umweltinnovationen) partizipieren können (und nicht bloss als **Direktzahlungsempfänger**)
- Staat als **Ermöglicher** statt Regulierer des Wandels (Staat als «Coach statt Nanny»)
- **Innovation und Unternehmertum** als zentrale Pfeiler einer **wissensbasierten** Agrarpolitik, die auch **finanziell** nachhaltig ist



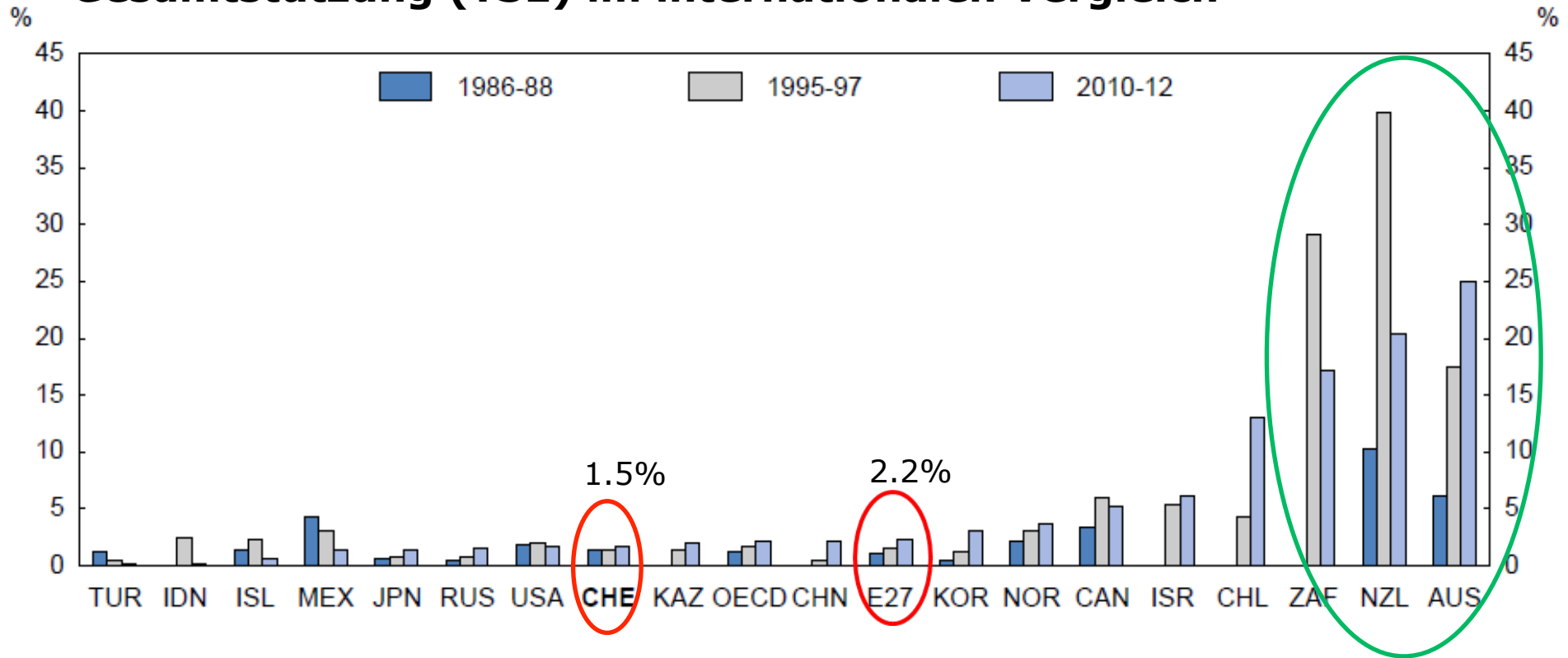
Literatur and Links



- Zentrum für Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit (CCRS) an der Universität Zürich: www.ccrs.uzh.ch
- Aerni, P. (2016). ***The Sustainable Provision of Environmental Services: from Regulation to Innovation***. Springer Series on CSR, Ethics and Governance. Springer, Heidelberg
- Aerni, P. (2015). ***Entrepreneurial Rights as Human Rights***. Banson, Cambridge (June 2015) (online: <http://www.ourplanet.com/rights/index.php>)
- Chapter 6. Europe and Africa: Addressing the food security challenges by Schluop Campo, I., Aerni, P. and Oniang'o, R.K.. In: ***Creating Sustainable Bioeconomies The bioscience revolution in Europe and Africa***. Virgin, I. and Morris, E.J. Editors. An SEI and Routledge Publication. (2017)

F&E Ausgaben für Agrarforschung

Anteil öffentlicher F&E Ausgaben an der landwirtschaftlichen Gesamtstützung (TSE) im internationalen Vergleich



Quelle: Jarrett, P. & C. Moeser (2013), „The Agri-food Situation and Policies in Switzerland“, OECD Economics Department Working Paper, Nr. 1086, September, OECD Publishing, Paris.